Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse

Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse; Verein Scharotl

Band: 24 (1999)

Heft: 2

Nachruf: Arnold Burri ist tot

Autor: Wottreng, Willi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Arnold Burri ist tot

Willi Wottreng über einen aussergewöhnlichen Menschen.

Mit dreiundsechzig Jahren musste er sterben. Er schien fest wie ein Baumstamm und wurde doch gefällt.

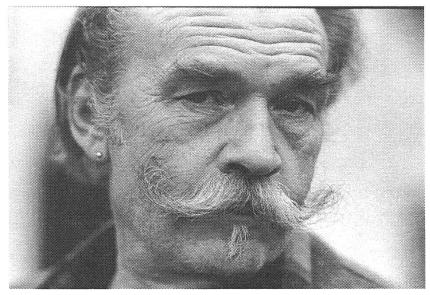
Bei öffentlichen Anlässen stellte er sich gelegentlich hinter den Schleifbock, dessen Antrieb mit dem Fuss angetreten wird, und zeigte den Interessierten altes Handwerk. Das war typisch für Arnold Burri: Er half, wo es um jenische Anliegen ging, und wenn er nur der Diener am Trittbrett war. Aber er war mehr: Er war ein kreativer Handwerker, nach der Tradition seines Volkes ohne bestimmten Beruf, weil er sich alles anzupakken getraute.

So eindrücklich sein Auftreten wirkte, es war nie Prahlerei dabei, eher der Wunsch nach einem etwas schöneren Leben, den viele Jenische verspüren. Ein schöneres Leben, das wäre nur schon die momentane Abwesenheit der gröbsten materiellen Sorgen. Er genoss es, mit seiner Partnerin Erika in der selbstgeschnitzten Kulisse seines Wohnwageninnern zu sein. Essen, plaudern, zusammensein.

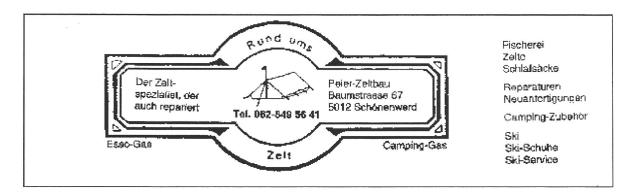
Denn Arnold hatte es kaum je sorgenfrei schön, sowenig er sich das auch anmerken liess. Nicht nur verlangte der Unterhalt des Zigeunerkulturzentrums bald eine aufwendige Reparatur da oder eine Neuanschaffung dort, die er mittrug. Er gab seine Kraft immer wieder anderen: Angehörigen, die er pflegte, und den nahen Verwandten. Diese bedeuteten ihm alles. Er rettete den Bruder vor dem Tod, als dieser einen Herzinfarkt erlitt. Und er erlebte die letzten bewussten Momente in seines Bruders Armen.

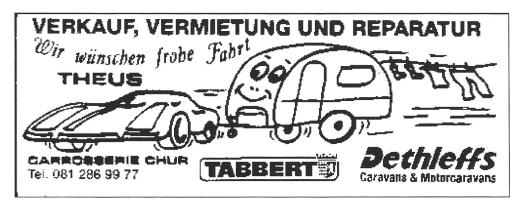
Noch in seiner Krankheit musste er erfahren, dass jenisches Los immer eine Drehung härter ist. Sein Schicksal hätte vielleicht einen anderen Verlauf nehmen können. Weil Krankenkassen auf die Sesshaften zugeschnitten sind und weil die Grundversicherung nur die Pflege im Wohnsitzkanton gewährleistet, gingen vor seiner ersten Operation wertvolle Stunden verloren.

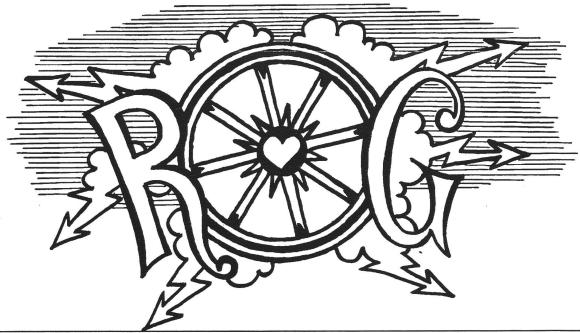
Die Trauer ist mit Zorn über das Ungerechte im Leben vermischt.



Es schien, als sei er von einer Sehnsucht getrieben. Foto: Urs Walder







Impressum

Genossenschaftsorgan des Fahrenden Volkes der Schweiz RADGENOSSENSCHAFT DER LANDSTRASSE

Postcheckamt Bern 30-15313-1 Präsidium: Robert Huber Administration: Nicole Lötscher

Winkler, Jacqueline Brunner

Büro: Freilagerstrasse 5, Postfach 1647, 8048 Zürich Tel. 01/492 54 77 Fax. 01/492 54 87

Redaktionsadresse: Redaktion Scharotl, Postfach 1647, 8048 Zürich

Tel. 01/493 23 36 Fax. 01/492 54 87 **Inseratemarkt:** Inseratedienst Redaktion Scharotl, Postfach 1647, 8048 Zürich

Redaktion: Jacqueline Brunner Illustrationen: Max Läubli Druck: Adag Druckerei,

8006 Zürich

Jahresabonnement: Fr. 25.— Erscheint vierteljährlich